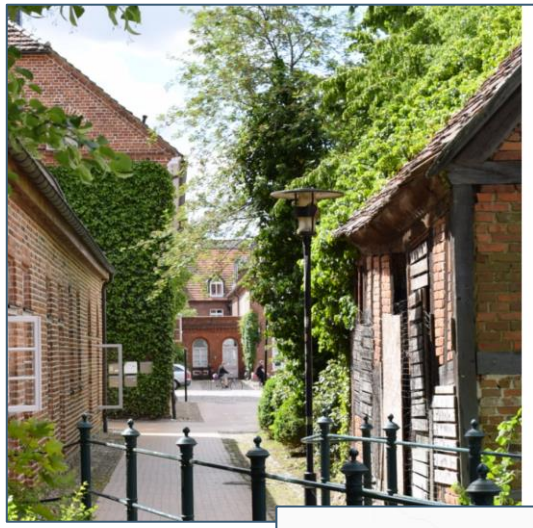
AUSWERTUNG DER ONLINE-UMFRAGE IM ZUGE DER ERSTELLUNG DES IKK

STADT LUDWIGSLUST

VORGEHENSWEISE

ONLINEUMFRAGE ZUM IKK DER STADT LUDWIGSLUST



Jetzt mitmachen: Ihre Ideen für ein klimafreundliches Ludwigslust!

Herzlich Willkommen bei der Umfrage zum Thema Klimaschutz in **Ludwigslust**. Mit ihren Antworten helfen Sie dabei, das Klimaschutzkonzept für **Ludwiglust** mitzugestalten.

- **Wo können wir CO_2-Emissionen reduzieren?**
- **Wo wünschen Sie sich mehr grüne Oasen?**
- **Wo sehen Sie Potenziale für erneuerbare Energien?**

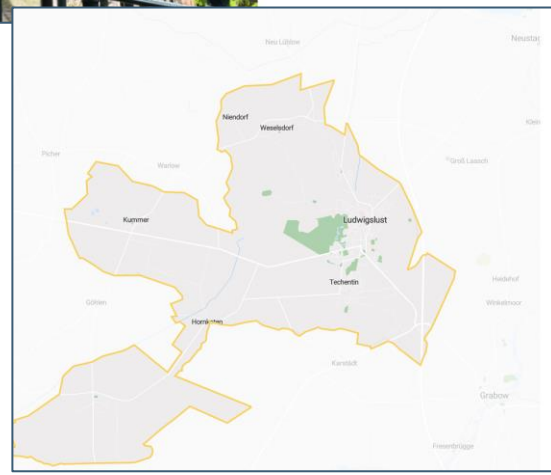
Teilen Sie Ihre Erfahrungen, markieren Sie klimafreundliche Orte auf der Karte und bringen Sie Ihre Ideen zur Reduktion von Treibhausgasen ein. Ihre Hinweise werden ausgewertet und fließen – gemeinsam mit technischen Analysen – direkt in das Klimaschutzkonzept der Stadt Ludwigslust ein.

So helfen Sie mit, Problemstellen sichtbar zu machen und Lösungen aufzuzeigen. Das Konzept wird zum Leitfaden für eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft in unserer Stadt.

Die Umfrage nimmt etwa 5 Minuten Zeit in Anspruch. Nach der Umfrage mit generellen Fragen zum Thema Klimaschutz, haben Sie auf der Ideen-Karte außerdem die Möglichkeit Ihre Maßnahmenideen für das Konzept direkt zu verorten.

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit nehmen, den Klimaschutz in der Stadt aktiv mitzugestalten!

Bitte geben Sie in Freitextfeldern dieses Fragebogens keine personenbezogenen Daten an, soweit dies nicht explizit durch die jeweilige Frage vorgesehen ist. Falls personenbezogene Daten angegeben werden, werden diese gemäß den Datenschutzinformationen unseres beauftragten Fachbüros (energielenker projects GmbH) verarbeitet.



Wo sehen Sie Verbesserungen?

Wo soll die Verkehrsführung umgestaltet werden? Wo werden breitere Radwege, Verkehrsberuhigungen, bessere Haltestellen, etc., benötigt? Es können mehrere Punkte gesetzt werden.

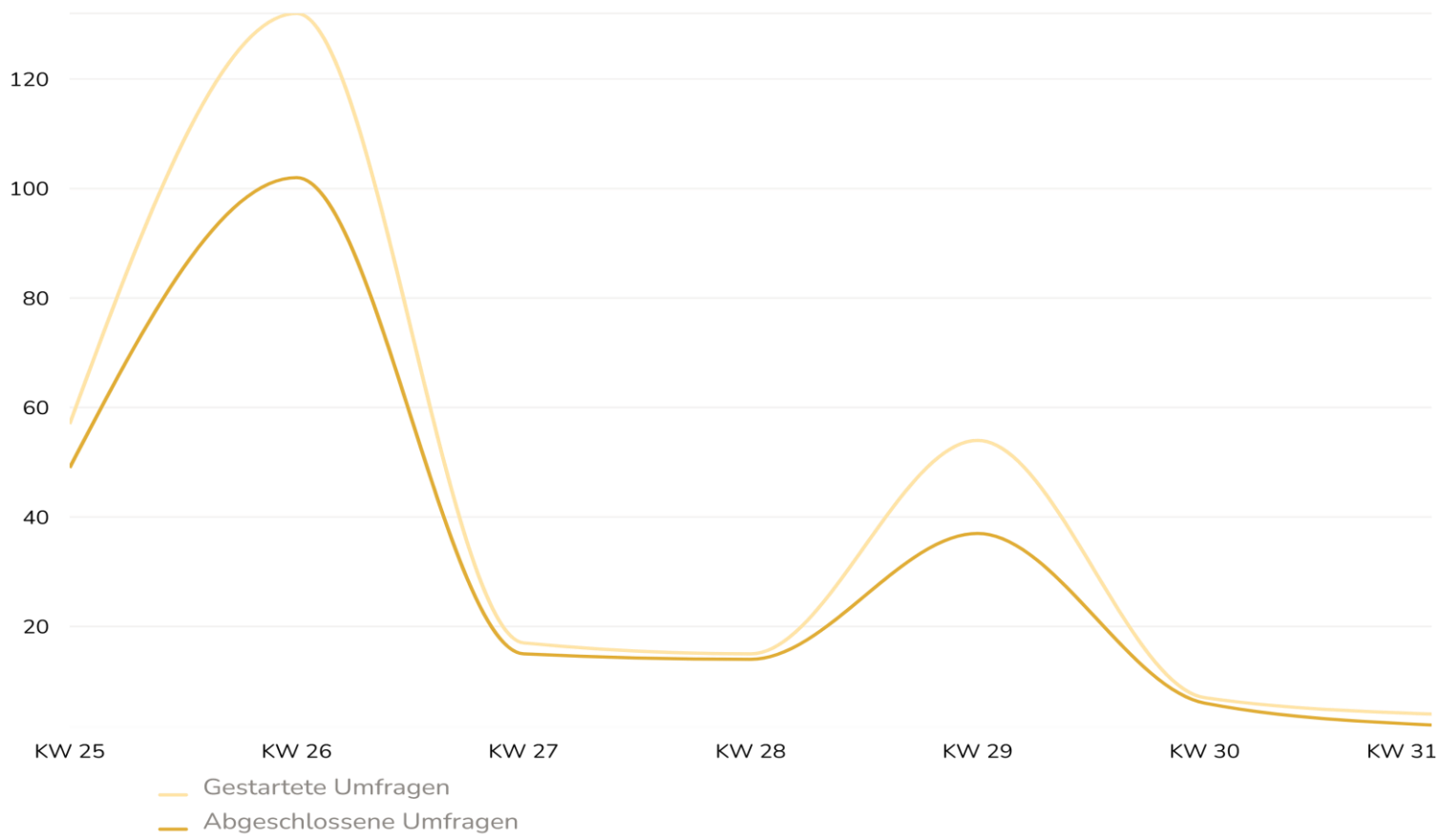
Umfrage für Ludwigslust

- Teilnahme war ab dem **20.06.2025** möglich
- Dauer: **6 Wochen**
- Teilnahme war über QR-Code o. Link möglich
- Anwendbar auf allen Geräten
- Fragebogen + Kartenumfrage
- Meinungsabfrage + Maßnahmensammlung
- Umfrage wurde über verschiedene Medien durch die Stadt Ludwigslust beworben

ÜBERSICHT

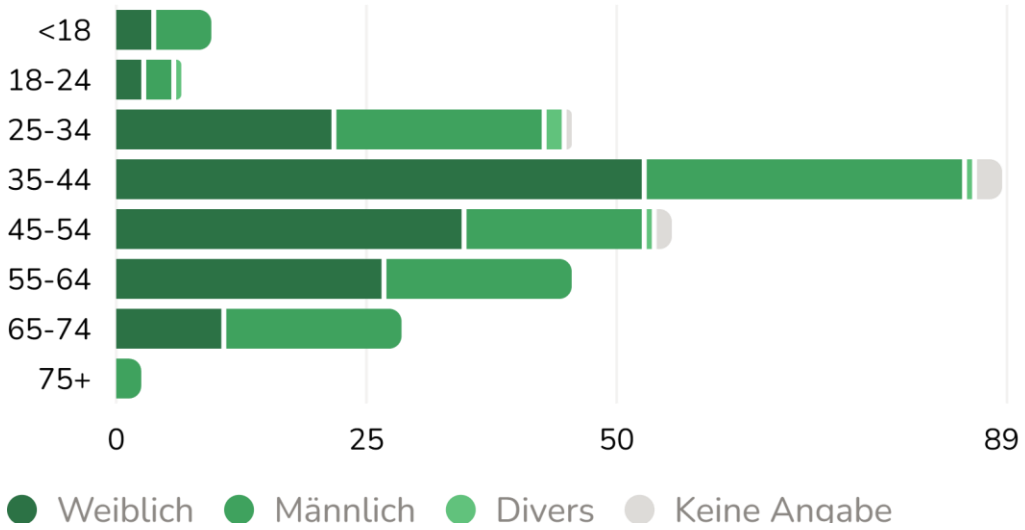
286*TEILNEHMENDE (20.06.2025 – 31.07.2025) - 78,7 % ABSCHLUSSQUOTE - 7M 49S BEARBEITUNGSZEIT

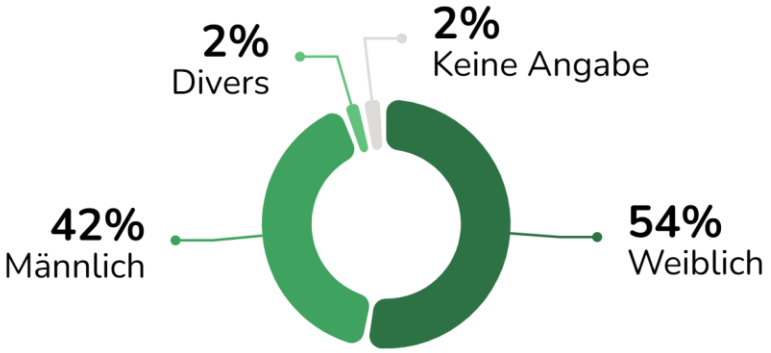
**Nicht alle Teilnehmenden haben alle Fragen beantwortet, sodass es in der Anzahl der Antworten zu den jeweiligen Fragen zu Unterschieden kommen kann.*



PERSONENBEZOGENE FRAGEN

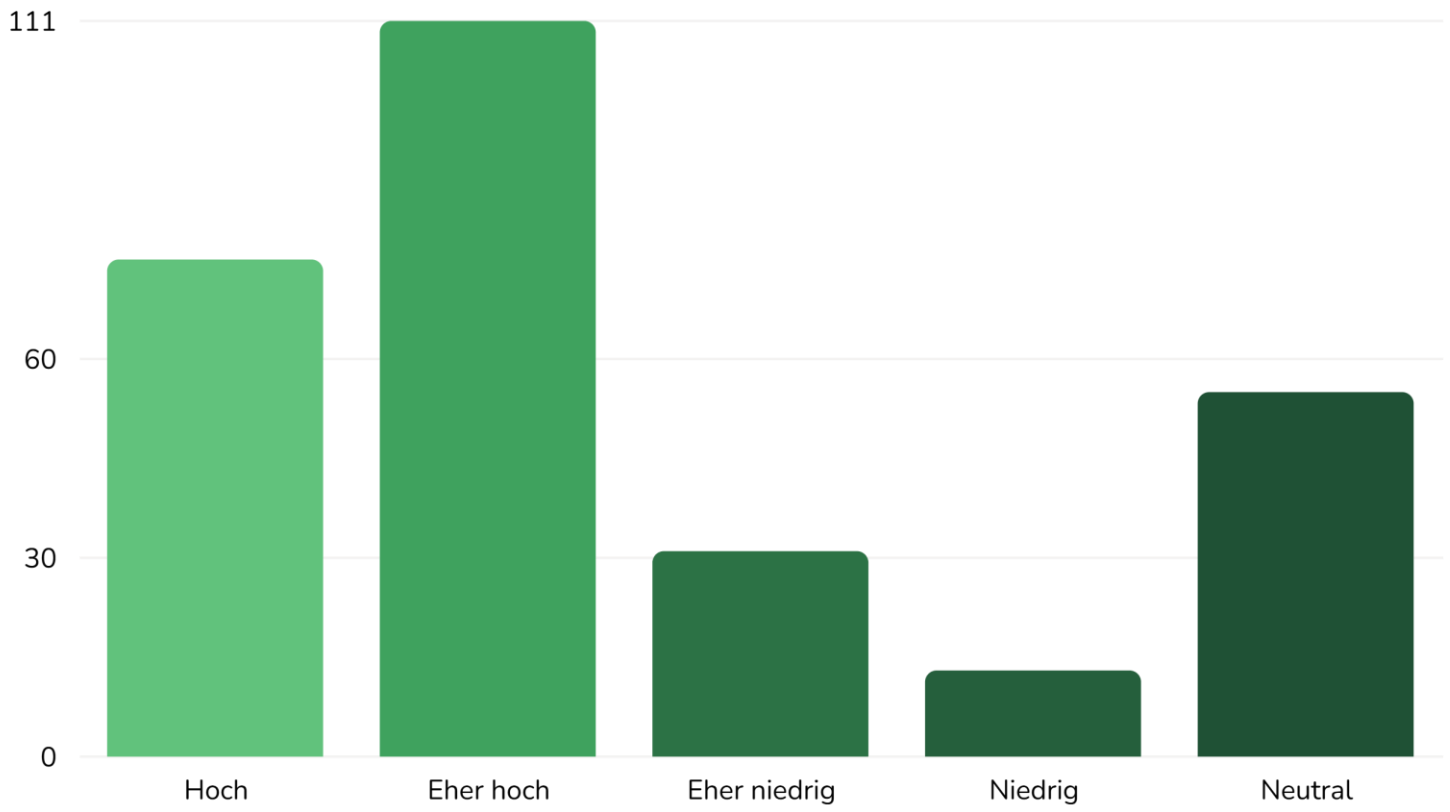
ALTER UND GESCHLECHT DER TEILNEHMER*INNEN





PERSONENBEZOGENE FRAGEN

WELCHEN STELLENWERT HAT DAS THEMA KLIMASCHUTZ BEI IHNEN PERSÖNLICH?



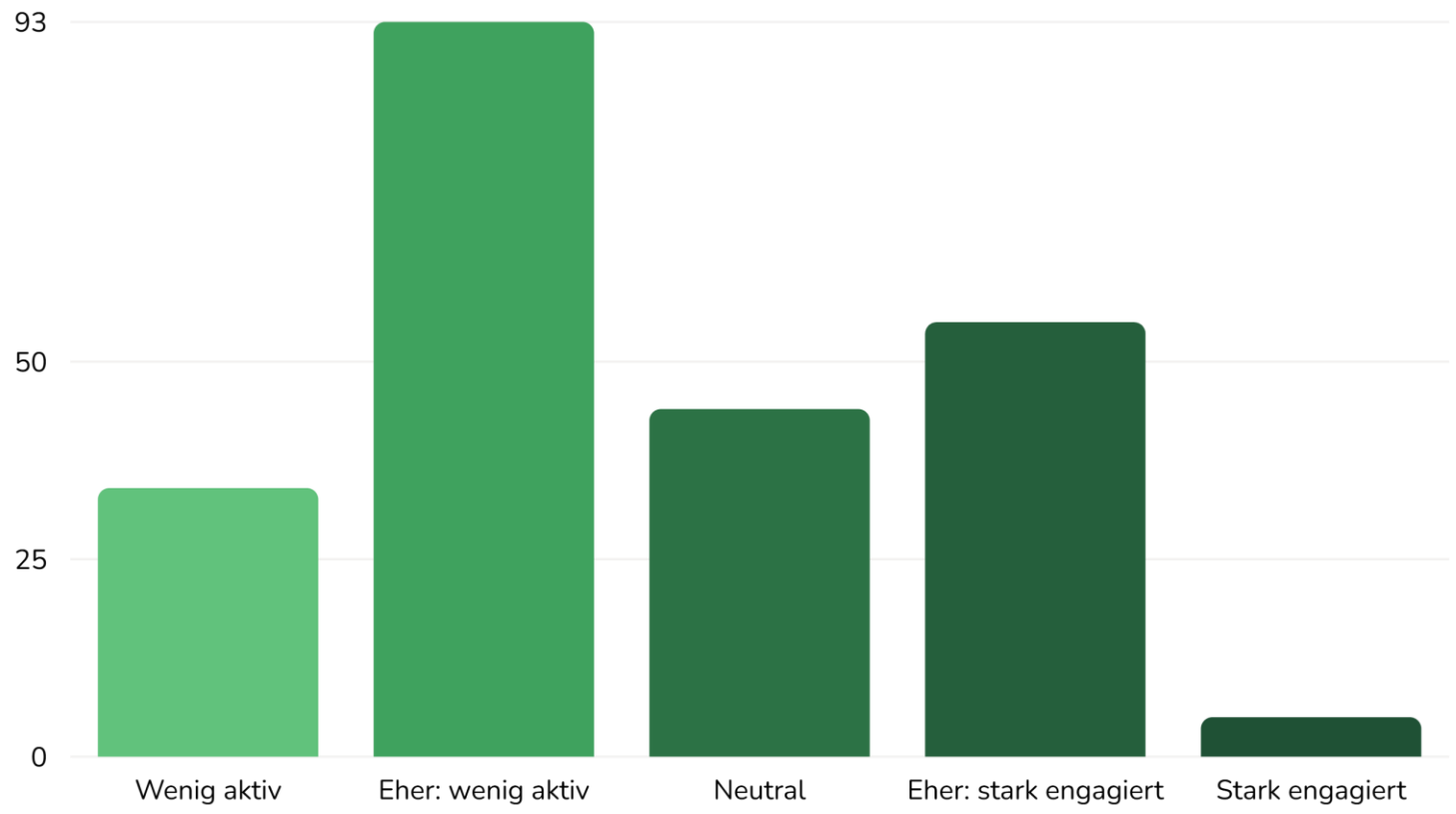
PERSONENBEZOGENE FRAGEN

WIE INFORMIERT FÜHLEN SIE SICH ZU DEN FOLGENDEN THEMEN?

	gar nicht informiert	Eher	Neutral	Eher	sehr informiert	Keine Angabe
Generelle Folgen durch den Klimawandel	1,2 % (3)	7,4 % (19)	15,2 % (39)	52,3 % (134)	18,4 % (47)	5,5 % (14)
Möglichkeiten für eigenes Engagement im Klimaschutz	2,3 % (6)	19,1 % (49)	13,3 % (34)	44,5 % (114)	10,5 % (27)	10,2 % (26)
Bisherige Aktivitäten der Stadt zum Klimaschutz	12,5 % (32)	33,2 % (85)	13,7 % (35)	22,7 % (58)	3,1 % (8)	14,8 % (38)

ALLGEMEINER KLIMASCHUTZ

WIE NEHMEN SIE DIE STADT LUDWIGSLUST ZU DEN THEMEN KLIMASCHUTZ UND ENERGIEWENDE WAHR?



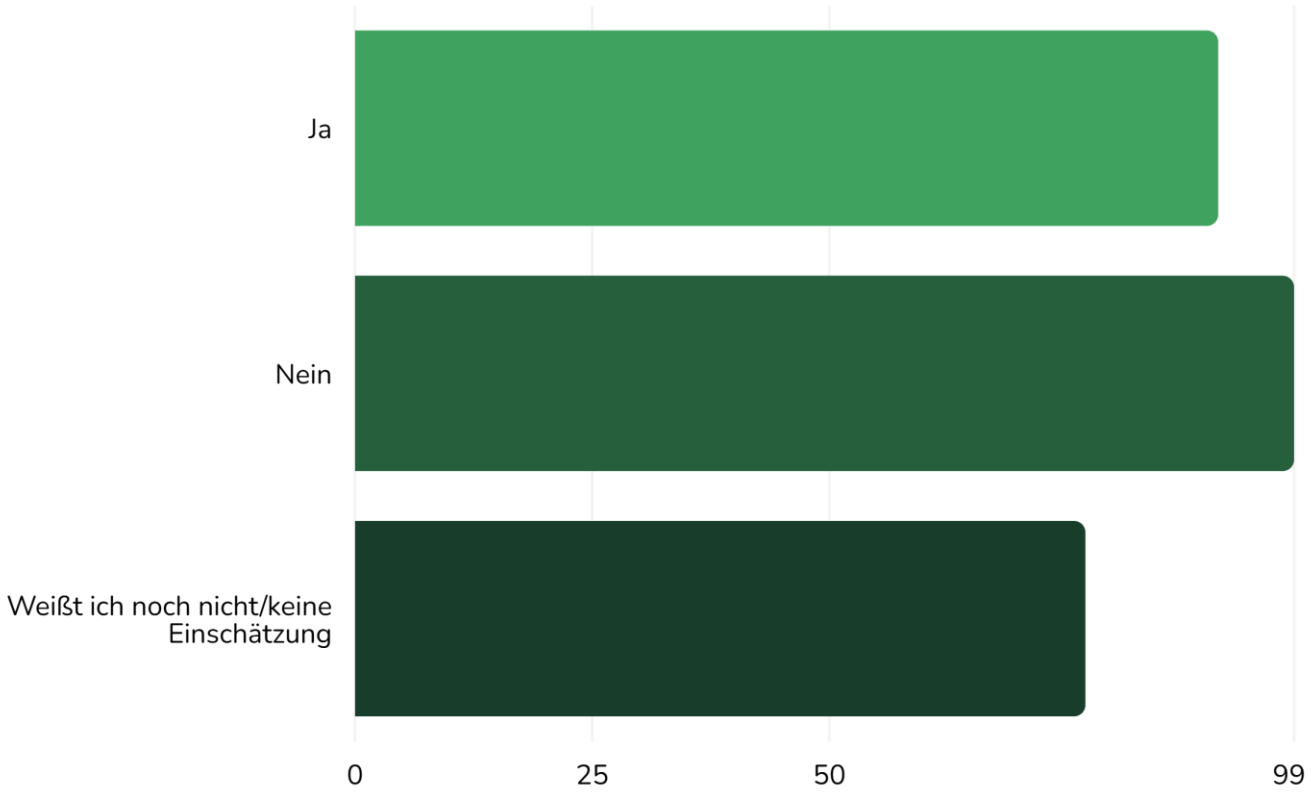
ALLGEMEINER KLIMASCHUTZ

WIE STEHEN SIE ZUM THEMA ERNEUERBARE ENERGIEN IN LUDWIGSLUST?

	Positiv	Neutral	Negativ
Windenergie	37,2 % (100)	29,4 % (79)	33,5 % (90)
Freiflächen-Photovoltaik	42,4 % (114)	28,3 % (76)	29,4 % (79)
Photovoltaik auf Dachflächen	83,3 % (224)	11,2 % (30)	5,6 % (15)
Agri-Photovoltaik	47,2 % (127)	39 % (105)	13,8 % (37)
Photovoltaik auf Parkplatzflächen	74,7 % (201)	19 % (51)	6,3 % (17)

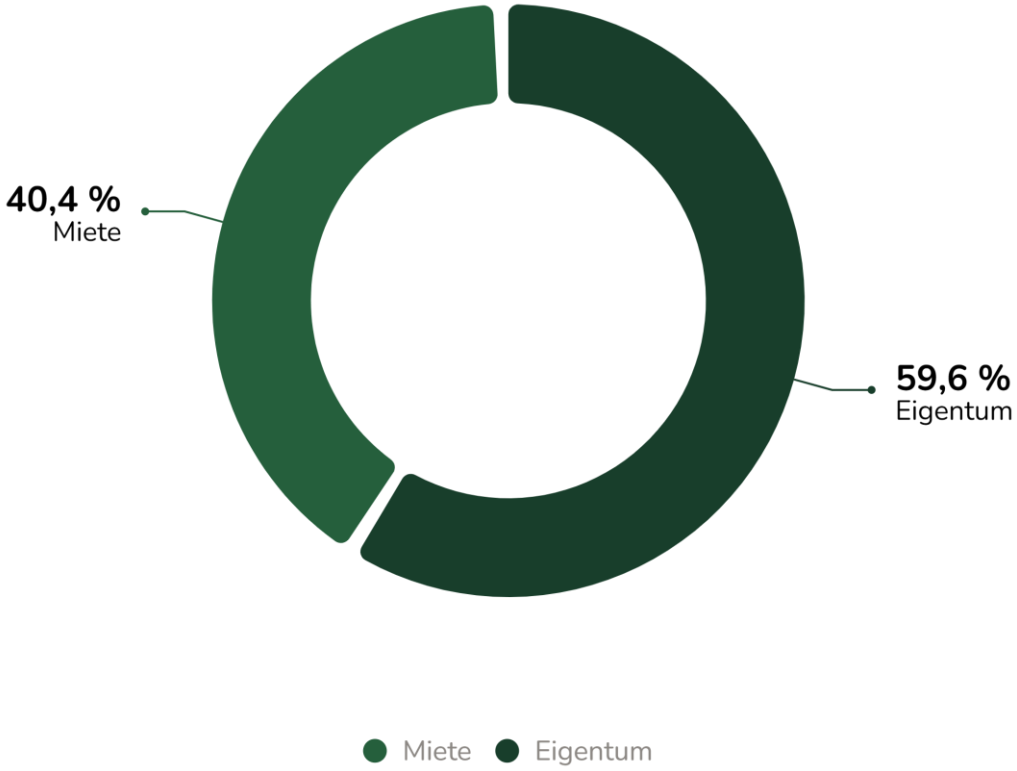
ALLGEMEINER KLIMASCHUTZ

HABEN SIE GENERELL INTERESSE AN EINER KOSTENFREIEN UND UNABHÄNGIGEN ENERGIEBERATUNG?



WOHNEN

WOHNEN SIE ZUR MIETE ODER IM EIGENTUM?



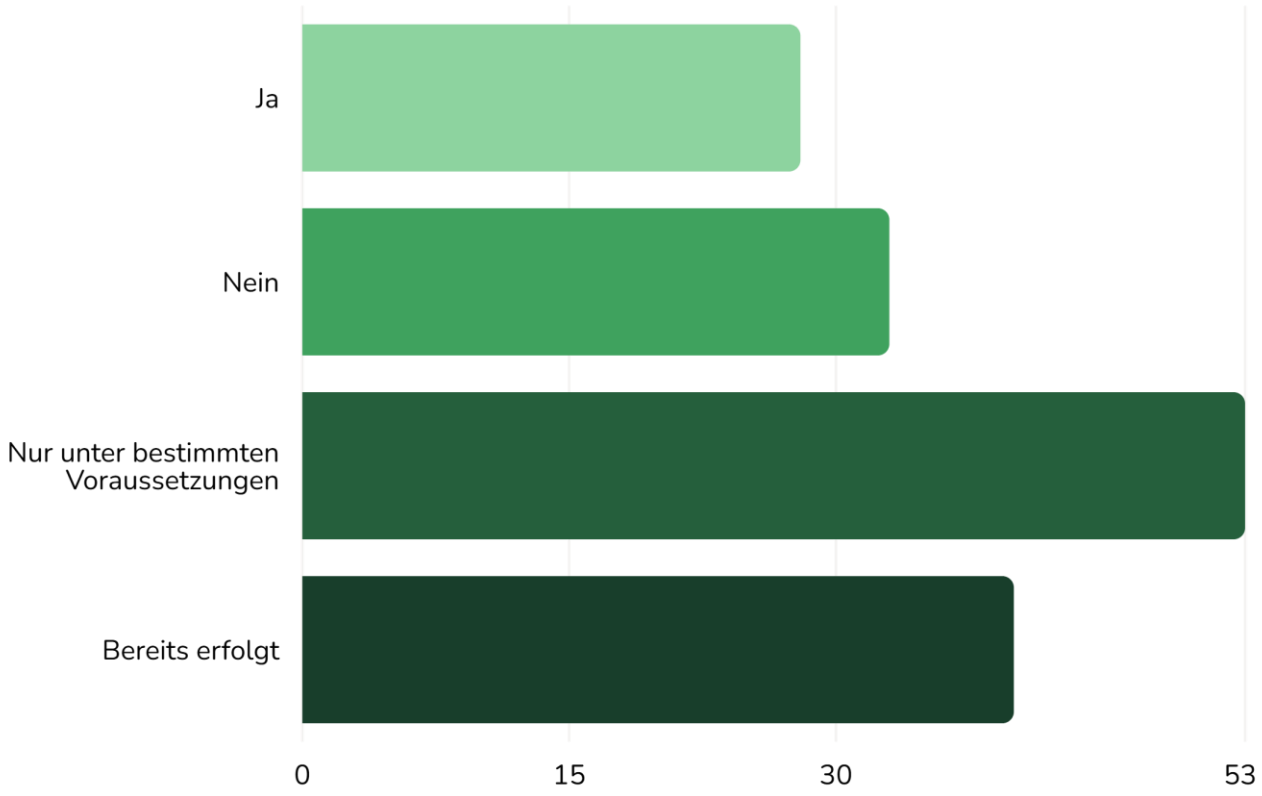
WOHNEN

HABEN SIE BEREITS (SANIERUNGS-)MAßNAHMEN DURCHGEFÜHRT? WENN JA, WELCHE?

	Ich weiß es (noch) nicht	Nicht geplant	Geplant	Umgesetzt	Keine Angabe
Photovoltaik-/Solarthermieanlagen	9 % (14)	28,8 % (45)	19,2 % (30)	42,9 % (67)	0 % (0)
Austausch/Optimierung Heiztechnik	10,9 % (17)	29,5 % (46)	17,3 % (27)	42,3 % (66)	0 % (0)
Dämmung der Gebäudehülle	8,3 % (13)	32,1 % (50)	9 % (14)	50,6 % (79)	0 % (0)
Austausch Fenster/Türen	3,8 % (6)	38,5 % (60)	10,9 % (17)	46,8 % (73)	0 % (0)
Durchführung einer Energieberatung	16 % (25)	53,8 % (84)	10,3 % (16)	18,6 % (29)	1,3 % (2)

WOHNEN

FALLS NOCH NICHT GESCHEHEN: WÄREN SIE BEREIT, EINE ENERGETISCHE GEBÄUDESANIERUNG VORZUNEHMEN?



WOHNEN

UNTER WELCHEN VORAUSSETZUNGEN WÄREN SIE BEREIT, EINE GEBÄUDESANIERUNG VORZUNEHMEN?

- Bezahlbar, Förderung, persönlich noch nutzbar
- Kostenoptimierte Umsetzung
- Förderung
- Mit finanzieller Unterstützung der Stadt
- Kosten / Nutzenverhältnis muss passen
- Wenn Klarheit zur städtischen Wärmeplanung besteht, Förderung
- Nachhaltigkeit Entwicklung Kosten Vorgaben
- Entsprechende Förderung
- „Kosten dürfen nicht zu hoch sein. Das Wohnen im Eigenheim muss auch im Alter bezahlbar sein. Es kann sein, dass alles Geld fürs Haus ausgegeben wird.“
- Wenn dadurch ein Mehrwert geschaffen wird
- Wenn ich das Geld dafür hätte
- Förderung durch den Staat
- Wenn die Sanierung sinnvoll und umsetzbar wäre
- Finanzielle Unterstützung
- Ziel, Nutzen, Finanzen

WOHNEN

UNTER WELCHEN VORAUSSETZUNGEN WÄREN SIE BEREIT, EINE GEBÄUDESANIERUNG VORZUNEHMEN?

- Wenn es für die Sanierung entsprechende Förderung gibt
- Nur mit Zuschuss.... als Rentner aber nicht mehr...
- Mehr finanzielle Unterstützungen bei den Umbaukosten
- Fördermittel
- Muss bezahlbar sein. Nur wenn ich auch Kosten sparen kann
- Fördermittel mit hohem Anteil stehen garantiert zur Verfügung
- Förderung
- Finanzielle Förderung
- Ein finanziell ansprechendes Konzept, zum Beispiel mit Fördergelder
- Wenn die Kosten stemmbar sind bzw. wenn man auf Förderungen zurückgreifen kann
- Fördermittel
- Nur bei 90prozentiger Förderung durch Staat
- Wenn z.B. die alte Wärmepumpe kaputt geht oder gar zu viel Strom verbraucht
- Es sollten hier Zuschüsse geben ohne Abhängigkeiten
- Finanzierung
- Machbarkeit neuer Wärmedämmung an vorhandener Vormauer durch Einblasen etc. ist noch nicht geklärt

WOHNEN

UNTER WELCHEN VORAUSSETZUNGEN WÄREN SIE BEREIT, EINE GEBÄUDESANIERUNG VORZUNEHMEN?

- Finanzielle Förderung
- Wenn die energetische Gebäudesanierung beim Bestandsgebäude überhaupt sinnvoll ist und die Kosten für eine sinnvolle energetische Gebäudesanierung nicht explodieren und finanzierbar sind, z.B. durch Fördermittel
- Die finanzielle Voraussetzung die Sanierung umzusetzen, müsste gegeben sein
- Förderung
- Wohne im Neubau, daher nicht notwendig
- Wenn es Fördertöpfe der Stadt für energetische Gebäudesanierung im Sanierungsgebiet geben würde
- Entsprechende Förderung, und auch nur wenn es eine Einsparung tatsächlich gibt, wenn durch Sanierungen mehr CO-Belastungen als tatsächliche Entlastungen erreicht werden ist es sinnlos
- Es muss finanziell machbar sein. Förderungen wären da hilfreich

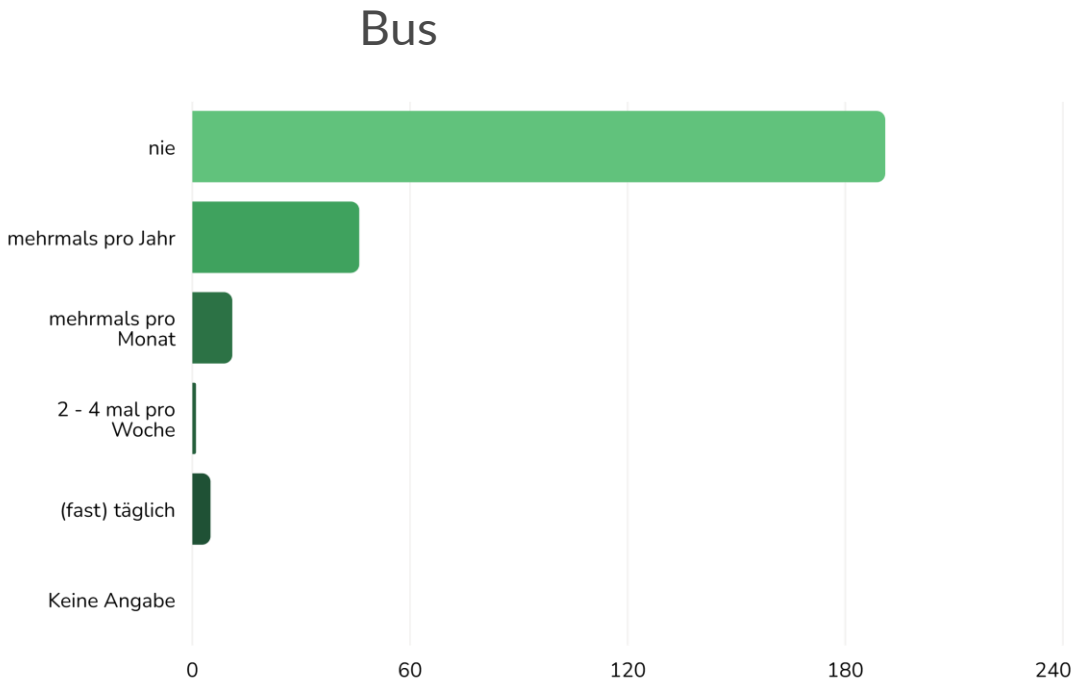
MOBILITÄT

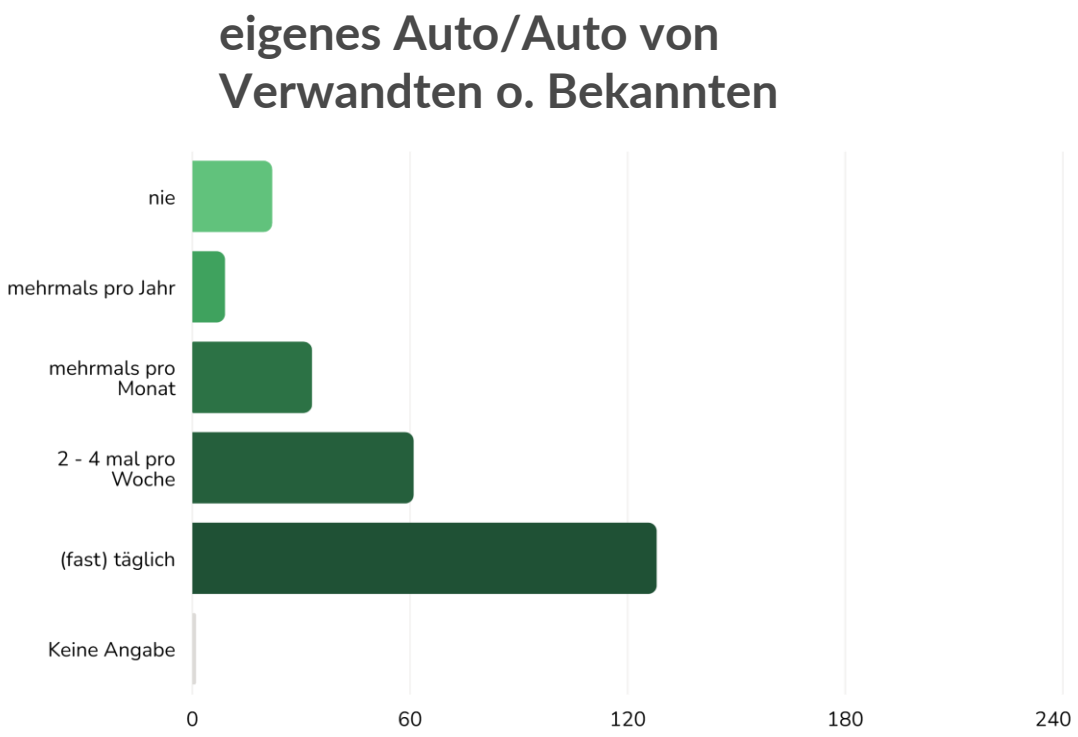
WIE OFT NUTZEN SIE FOLGENDE MOBILITÄTSFORMEN?

	nie	mehrmals pro Jahr	mehrmals pro Monat	2 - 4 mal pro Woche	(fast) täglich	Keine Angabe
zu Fuß	4,3 % (11)	7,9 % (20)	13 % (33)	18,9 % (48)	55,9 % (142)	0 % (0)
Fahrrad	12,6 % (32)	14,2 % (36)	22 % (56)	18,1 % (46)	33,1 % (84)	0 % (0)
Bus	75,2 % (191)	18,1 % (46)	4,3 % (11)	0,4 % (1)	2 % (5)	0 % (0)
Zug	36,2 % (92)	42,9 % (109)	10,6 % (27)	5,1 % (13)	5,1 % (13)	0 % (0)
eigenes Auto/Auto von Verwandten o. Bekannten	8,7 % (22)	3,5 % (9)	13 % (33)	24 % (61)	50,4 % (128)	0,4 % (1)
Fahrgemeinschaften	71,3 % (181)	18,1 % (46)	6,3 % (16)	2,4 % (6)	1,6 % (4)	0,4 % (1)
Carsharing	94,5 % (240)	3,9 % (10)	0,8 % (2)	0,4 % (1)	0 % (0)	0,4 % (1)
Roller/Moped/Motorrad/S-Pedelec	84,3 % (214)	6,7 % (17)	4,3 % (11)	2,8 % (7)	1,6 % (4)	0,4 % (1)
Pedelec/E-Bike (bis 25 km/h)	74 % (188)	5,9 % (15)	3,5 % (9)	7,5 % (19)	8,7 % (22)	0,4 % (1)
E-Scooter	93,3 % (237)	4,3 % (11)	0,8 % (2)	0,8 % (2)	0,4 % (1)	0,4 % (1)

MOBILITÄT

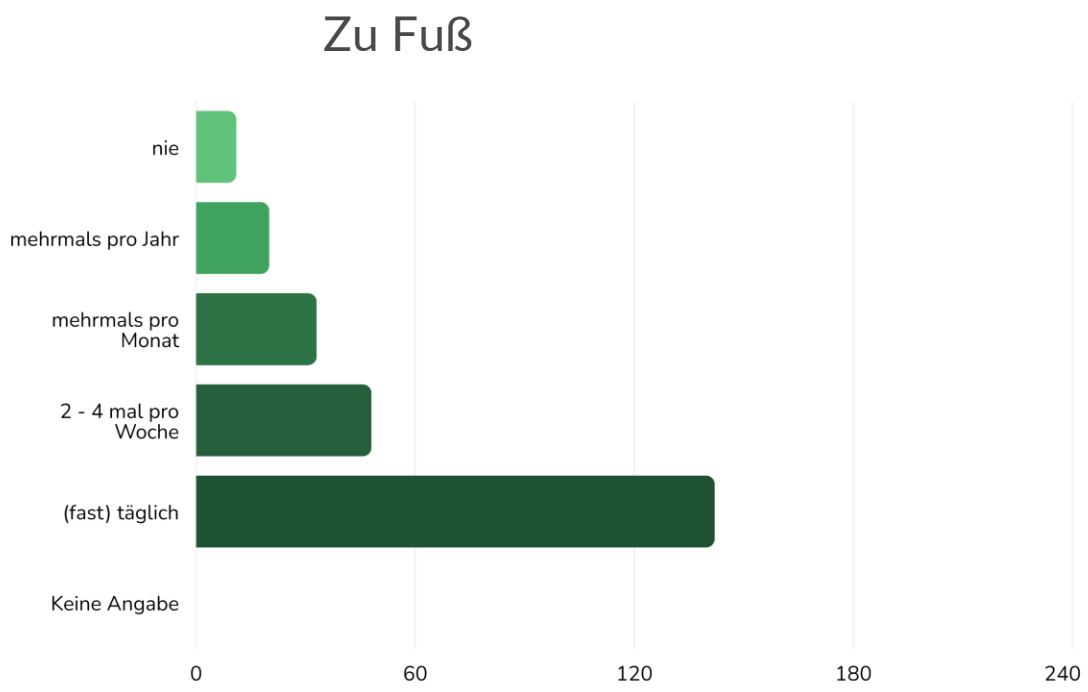
WIE OFT NUTZEN SIE FOLGENDE MOBILITÄTSFORMEN? (BETRACHTUNG EINZELNER VERKEHRSMITTEL)

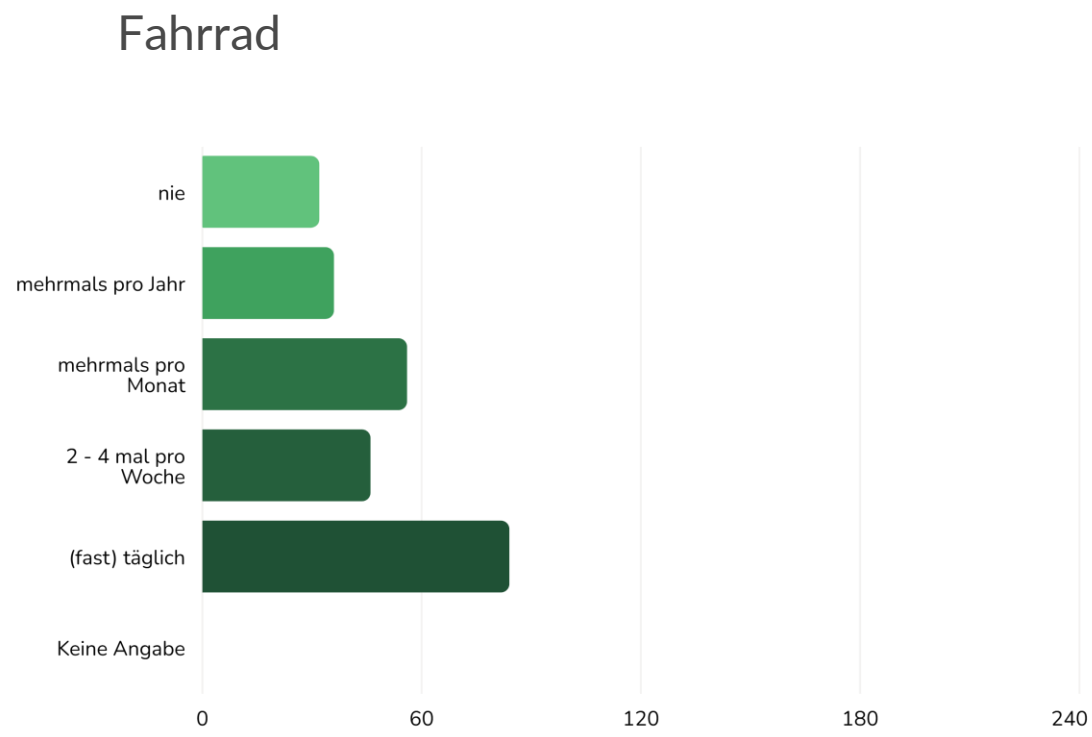




MOBILITÄT

WIE OFT NUTZEN SIE FOLGENDE MOBILITÄTSFORMEN? (BETRACHTUNG EINZELNER VERKEHRSMITTEL)





MOBILITÄT

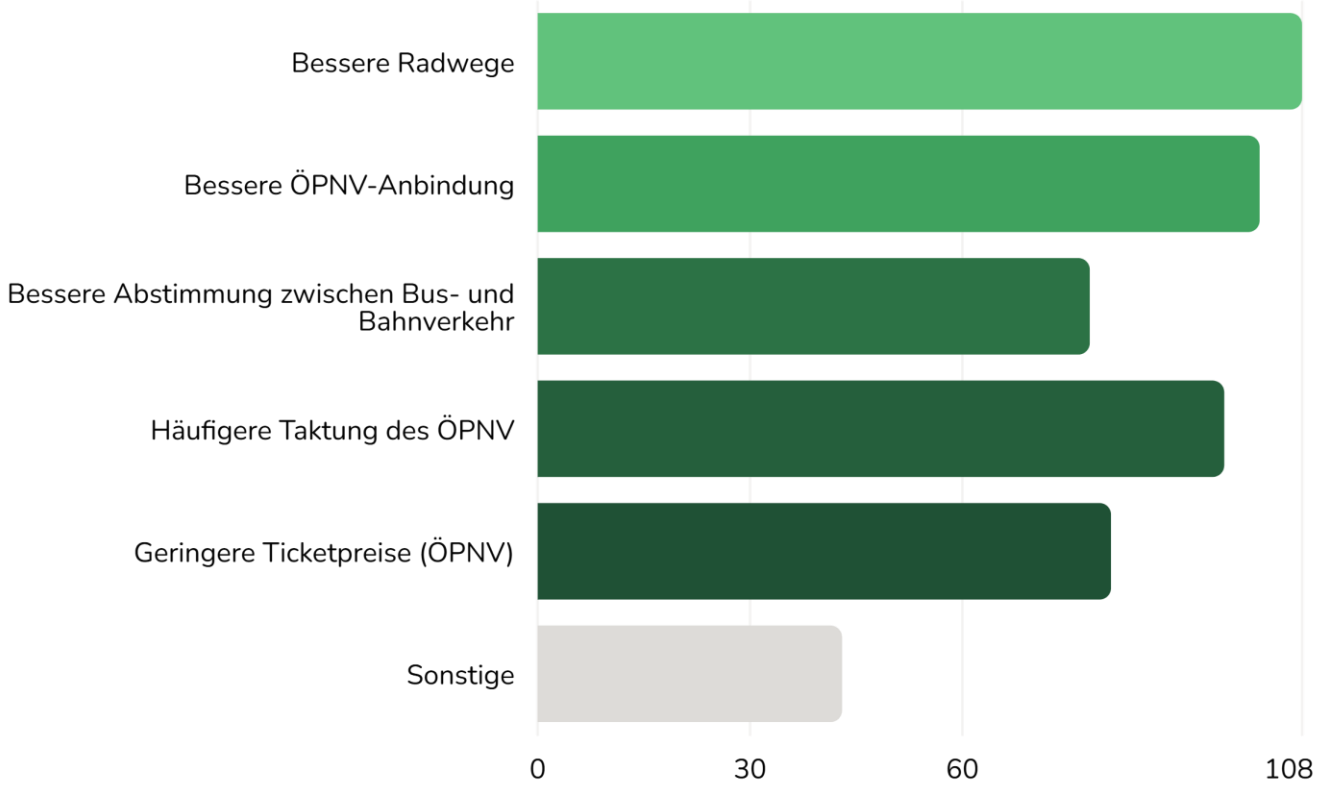
WIE ZUFRIEDEN SIND SIE MIT FOLGENDEN MOBILITÄTSANGEBOTEN/DER VERKEHRSINFRASTRUKTUR IN LUDWIGSLUST?

	Sehr zufrieden	Eher zufrieden	Eher unzufrieden	Unzufrieden	Kann ich nicht beurteilen
Radwegequalität	8 % (20)	45,2 % (113)	30 % (75)	11,6 % (29)	5,2 % (13)
Radwegeverbindungen	7,6 % (19)	44,4 % (111)	26,8 % (67)	14 % (35)	7,2 % (18)
Verfügbarkeit von Fahrradabstellanlagen	11,2 % (28)	45,2 % (113)	26 % (65)	6 % (15)	11,6 % (29)
Busangebot (Verfügbarkeit und Taktung)	4,8 % (12)	16 % (40)	16,8 % (42)	19,2 % (48)	43,2 % (108)
Bushaltestellen (Nähe zum Wohn- bzw. Arbeitsort)	10,8 % (27)	34 % (85)	14 % (35)	8,8 % (22)	32,4 % (81)

	Sehr zufrieden	Eher zufrieden	Eher unzufrieden	Unzufrieden	Kann ich nicht beurteilen
Zugverbindungen	10,8 % (27)	43,6 % (109)	18,8 % (47)	10 % (25)	16,8 % (42)
Öffentliche Ladestationen für E-Autos	4,8 % (12)	17,2 % (43)	17,2 % (43)	10,4 % (26)	50,4 % (126)
Fußwegqualität	21,2 % (53)	50,8 % (127)	15,2 % (38)	11,2 % (28)	1,6 % (4)
Fußwegverbindung	26 % (65)	52,4 % (131)	10 % (25)	8,8 % (22)	2,8 % (7)
Sharing-Angebote	0,4 % (1)	4 % (10)	10,4 % (26)	16,4 % (41)	68,8 % (172)

MOBILITÄT

WAS WÜRDE IHNEN DABEI HELFEN, ÖFTER DEN ÖPNV ODER DAS FAHRRAD ZU NUTZEN?



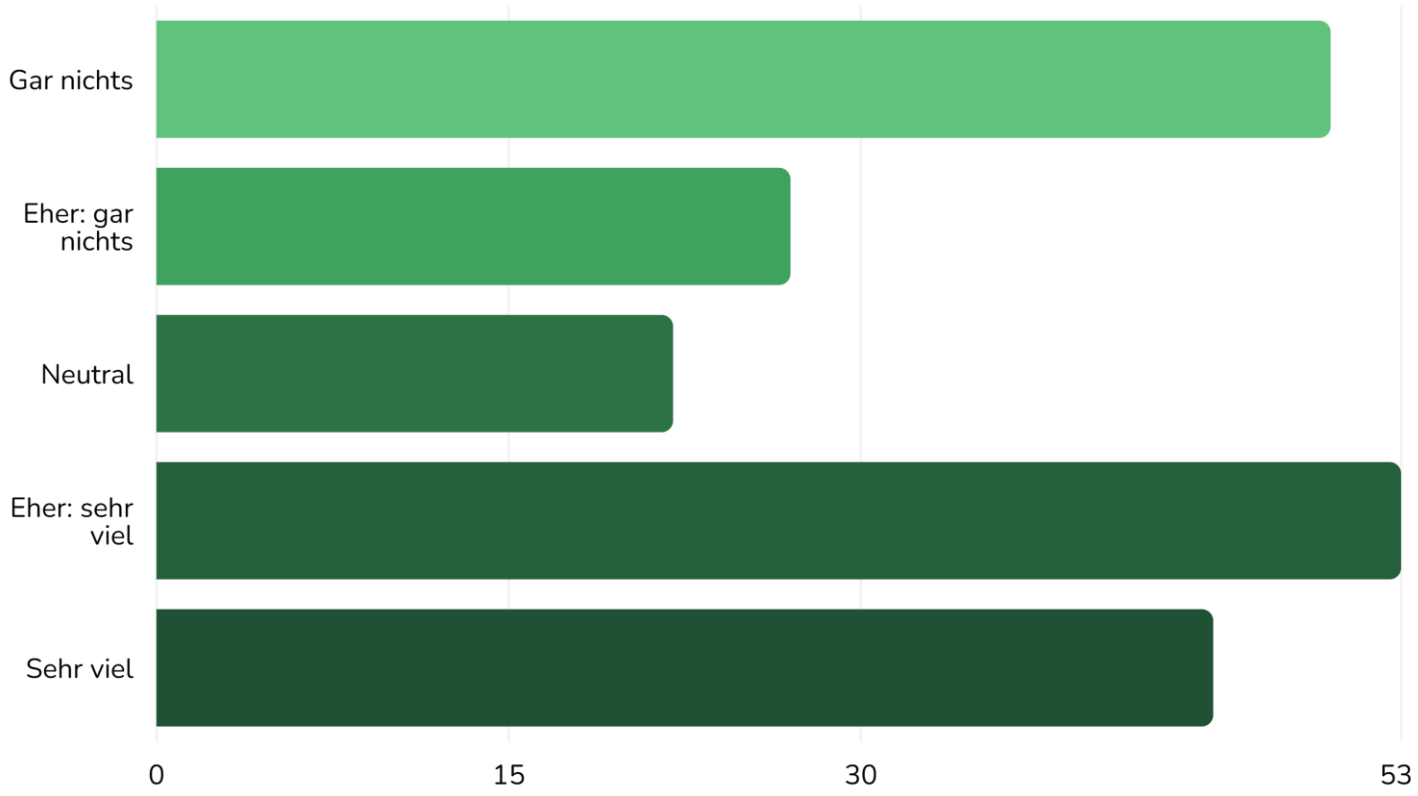
MOBILITÄT

WAS WÜRDE IHNEN DABEI HELFEN, ÖFTER DEN ÖPNV ODER DAS FAHRRAD ZU NUTZEN?

- Bessere Abstimmung zwischen Bus- und Bahnverkehr
- Bessere Radwege: 8-mal genannt
- Bessere ÖPNV-Anbindung: 6-mal genannt
- Geringere Ticketpreise (ÖPNV): 5-mal genannt
- Häufigere Taktung des ÖPNV: 7-mal genannt
- Fahrräder mitnehmen dürfen (v. a. in der Bahn)Sichere / wetterfeste Abstellmöglichkeiten für Fahrräder (z. B. am Bahnhof oder Bushaltestellen)
- Fahrradstraßen / durchgängiges, komfortables Radwegenetz ohne Barrieren
- Einführung eines Stadtbusses / reiner Stadtbus
- Rufbus für innerstädtischen Verkehr nutzen
- Kostenlose Fahrradmitnahme in Bus und Bahn
- Preisgünstige Tickets für Kinder / Schüler (z. B. Deutschlandticket statt Schülerbeförderung)Car-Sharing anbieten
- Busverbindungen auf die Dörfer
- Ein besseres Gesamtkonzept der Radwege im gesamten Stadtgebiet (Verbindungen schaffen)Weniger Menschen in Verkehrsmitteln / weniger Andrang
- Keine Verbesserung notwendig (z. B. „Ich fahre Rad“, „Ich brauche nichts“)Keine Möglichkeit aufgrund Lebensumstände (z. B. Arbeitsweg, Kinder, Einkäufe im Dorf)

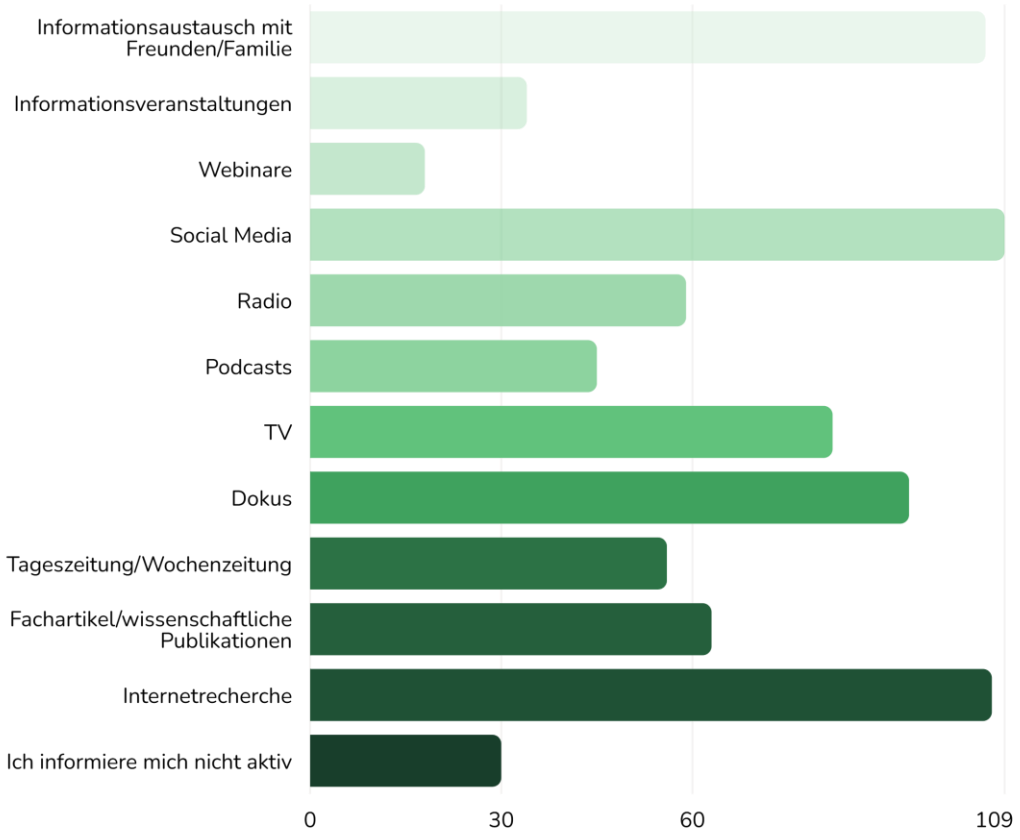
MOBILITÄT

WAS HALTEN SIE VON E-CAR-SHARING ALS ZUSATZANGEBOT FÜR DIE STADT LUDWIGSLUST UND FÜR DAS LK-GEBIET?



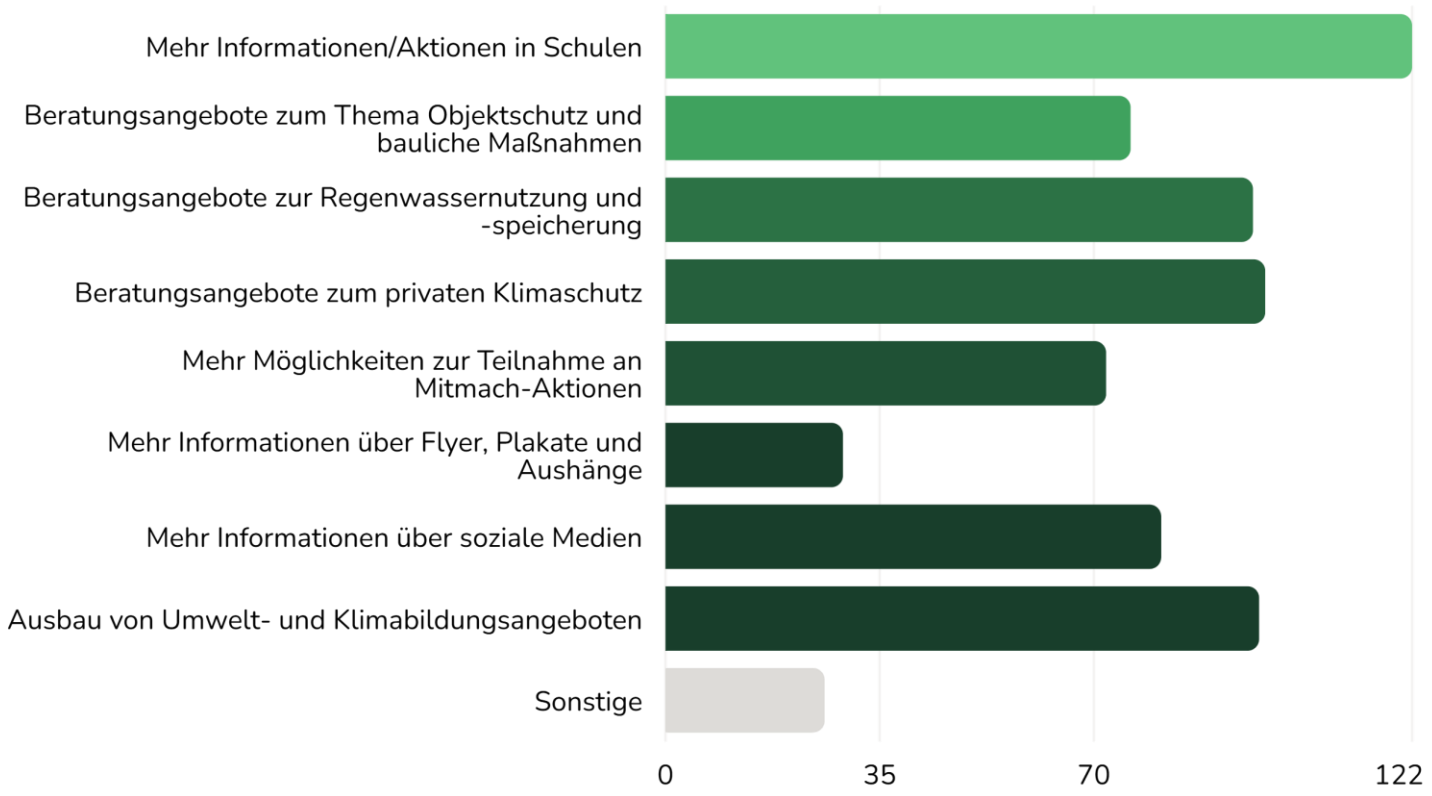
MAßNAHMEN UND INFORMATIONEN

WIE INFORMIEREN SIE SICH BEVORZUGT ZUM THEMA KLIMASCHUTZ?



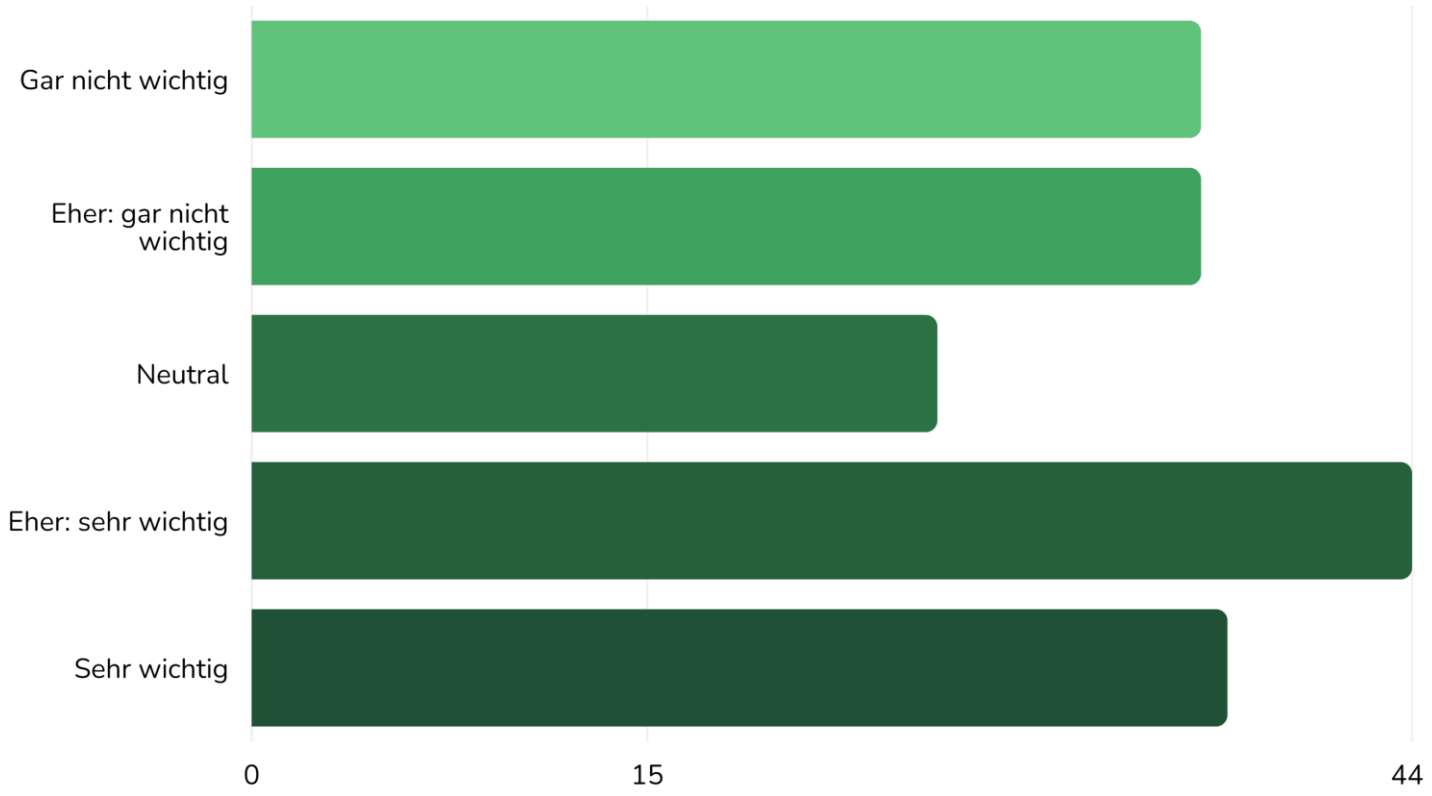
MAßNAHMEN UND INFORMATIONEN

WELCHE DER FOLGENDEN BERATUNGS- UND BILDUNGSMAßNAHMEN WÜRDEN SIE GENERELL BEGRÜßEN?



MAßNAHMEN UND INFORMATIONEN

WIE WICHTIG IST ES FÜR SIE EINE STÄNDIGE ANSPRECHPERSON (KLIMASCHUTZMANAGER*IN) ZUM THEMA KLIMASCHUTZ UND KLIMAANPASSUNG IM RATHAUS ZU HABEN?



KONTAKTIEREN SIE UNS!

energielenker projects GmbH
Energie – Gebäude – Mobilität – Umwelt

Hüttruper Heide 90
48268 Greven

Tel. 02571 58866-10
Fax 02571 58866-20
info@energielenker.de

www.energielenker.de

energielenker